

Hallo zusammen,

am 27.04. 2018 findet ab 17 Uhr der nächste Praxistermin am Lehrbienenstand statt. Wir werden ansehen, wie die Honigräume bislang gefüllt wurden, schneiden Drohnenrahmen aus und prüfen auf Schwarmstimmung. Daneben werden wir auch mindestens 1 Volk zur Königinnenzucht im weiselrichtigen Volk bestücken und ggf. einen kleinen Sammelbrutableger zur Zucht im weisellosen Volk vorbereiten.

### **Zucht im weiselrichtigen Volk:**

Zucht im weiselrichtigen Volk bedeutet, dass man die Königinnenzellen in ein Volk mit vorhandener Königin einhängt. Das passiert dann entweder im Honigraum oder, bei dem schwachen einzargigen Volk das ich am Freitag hernehme, in einer Zarge oberhalb eines Absperrgitters. Wichtig ist zunächst das Absperrgitter, damit die neue Königinnen von der alten Königin getrennt ist. Ich bevorzuge schwache einzargige Völker aus folgendem Grund: Wenn man im Honigraum die Zellen reinhängt kommt es gern vor, dass die Bienen den Zuchtrahmen mit Naturwabenbau zubauen und ggf. auch noch mit Honig belegen. Die Gefahr ist bei einem schwachen Volk, das eh nicht viel sammelt, nicht so groß.

Wie gehe ich vor:

- 1) Abgesperrte Zarge vorbereiten  
=> Platz für 3 Rähmchen schaffen  
=> aus Brutzarge 2 Rähmchen mit Brut abschütteln und hochhängen; dazwischen Platz für den Zuchtrahmen lassen  
=> Wegen der Wärme von unten sollten die Rähmchen direkt über dem Brutnest platziert sein
- 2) Zuchtrahmen mit Maden aus dem Zuchtvolk bestücken  
=> Das zeigen wir auch am Lehrbienenstand.  
Wer chinesische Umlarvlöffel braucht: Ich hätte günstig abzugeben.
- 3) Zuchtrahmen in Lücke zwischen die Bruträhmchen hängen.

Man braucht in der oberen Zarge auf jeden Fall offene Brut, damit die Futterbienen nach oben ziehen und gleich die Königinnenzellen versorgen können.

Zudem braucht man auch verdeckelte Brut, damit auch gleich Heizbienen oben sind, welche für eine gute Bruttemperatur der Königinnen sorgen.

Mit der Zucht im weiselrichtigen Volk kriegt man ca. 5 Königinnen herangezogen. D.h. man kann das schwache Volk, in dem man die Zellen heranzieht hinterher schön zerlegen. Diese Art der Zucht bietet sich an, wenn man nur wenige Ableger braucht und sowieso ein schwaches Volk hat, das keinen Honig mehr bringt. Vorteil ist auch, dass die alte Königin weiterhin Eier legt und man beim Zerlegen einiges an junger Burt mitgeben kann.

### **Zucht im weisellosen Volk:**

Im Gegensatz zur Zucht im weiselrichtigen Volk hat man hier keine legende Königin im Zuchtvolk.

Man kann hier gut 10-15 Königinnen heranzüchten, ist also gut geeignet, wenn man mehr Ableger machen will. Ich mache das meistens so, dass ich ein schwächeres Volk entweisle, indem ich mit der vorhandenen Königin einen „Ableger“ bilde (dann hab ich da noch etwas junge Brut und eine Königin in Reserve, falls ich eine plötzlich brauchen sollte. Z.B. wenn ich irgendwo eine Königin zerdrücke ☺). Wenn dann keine „königinnenfähige“ Brut mehr im entweiselten Volk ist, breche ich alle angelegten natürlichen Weiselzellen. (Klar, das entweiselte Volk will erst einmal eine neue Königin aus den eigenen Maden heranziehen.) Danach hat das Volk keine Möglichkeiten aus eigener Kraft noch eine Königin zu ziehen und ist dankbar für die im Zuchtrahmen eingesetzten Zellen. Entsprechend ziehen sie diese Zellen auch gut an (vorausgesetzt, man hat bei Bestücken des Zuchtrahmens die Maden auch am Leben gelassen, also richtig eingesetzt). Wenn dann die Königinnen soweit sind, kann man aus diesem Volk und anderen Völkern mit junger Brut eine Menge Ableger erstellen.

Ich stelle jetzt keine Zuchtkalender mit allen relevanten Daten vor. Am besten kauft ihr euch ein Buch über Königinnenzucht. Da habt ihr am meisten davon. Ggf. werde ich das mal in den Neuimkerkurs einbauen...wenn ich Zeit dazu finde.

Viele Grüße

Uwe Weingärtner